



Aufgewachsen in St. Niklaus (VS) wurde Hanspeter Oggier schon früh in Genf vom berühmten Panflötisten Simion Stanciu unterrichtet. Die Studien beim SMPV in Genf und Zürich schloss er mit dem Lehr- und Konzertdiplom ab und beendete seine Studienzeit bei Janne Thomsen an der Musikhochschule Luzern mit einem «Master of Arts in Music mit Major Performance Klassik». Hanspeter Oggier unterhält eine rege Konzerttätigkeit als gefragter Solist und Kammermusiker im In- und Ausland. Sein künstlerisches Wirken richtet sich darauf aus, beinahe in Vergessenheit geratene Artikulationsformen auf der Panflöte einzusetzen und dadurch dem Instrument seine ertümlich eigene Natürlichkeit und Sprache zurückzugeben. Der mit Preisen von verschiedenen Stiftungen und Wettbewerben bedachte Panflötist hat zahlreiche CDs und Schallplatten für Brilliant Classics (NL), ARS-Produktion (DE) und Prospero Classical (CH) eingespielt. Die CD «Uncommon Concertos» mit einem zeitgenössischen Konzert für Panflöte und Sinfonieorchester von Fabian Müller hat es auf die Opus Klassik Shortlist 2024 geschafft und ist für die ICMA (International Classical Music Awards) nominiert worden. Seit 2011 bietet die Hochschule Luzern-Musik das Hauptfach Panflöte mit Hanspeter Oggier als Lehrbeauftragten an.

Sarah Brunner studierte Kirchenmusik an der Hochschule Luzern mit Schwerpunkt Orgel bei Monika Henking und Chorleitung bei Ulrike Grosch, Stefan Albrecht und Pascal Mayer. Sie schloss ihr Lehrdiplom mit Auszeichnung ab und erlangte ein Jahr später das Konzertdiplom für Orgel und Chorleitung. Ihr Studium setzte sie bei Leo van Doeselaar an der Universität der Künste Berlin fort und beendete es erfolgreich mit einem weiteren Konzertdiplom für Orgel. Für ihre herausragenden Leistungen wurde sie 2009 mit dem Alois-Koch-Preis ausgezeichnet und errang 2010 beim Bad Homburger Orgelfestival FUGATO sowohl den Publikums- als auch den dritten Preis. 2013 folgte der Kulturförderpreis des Kantons Wallis. Der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit liegt auf der Kammermusik. Sie ist in verschiedenen Projekten aktiv, darunter historische Aufführungspraxis, Volksmusik, Musicals und Operetten, wo sie als Pianistin oder Organistin gefragt ist. Ihre Konzerttätigkeit umfasst zudem Korrepetition für Chöre, Kammermusik und Auftritte mit dem Orchester „OPUS Bern“. Von 2011 bis 2017 war Sarah Brunner Kirchenmusikerin und Stellvertreterin des Musikdirektors in Visp. Von 2015 bis 2024 war sie Organistin in der Petruskirche Bern und als freischaffende Musikerin tätig. In den Jahren 2020/2021 arrangierte sie wöchentlich bekannte Melodien aus aller Welt für die Orgel und verbreitete diese über soziale Medien. Diese Arrangements fasste sie auch in zwei CDs mit Medleys zusammen, um populäre Musik aus ihrem sakralen Kontext in die Gegenwart zu transportieren.



#### Kollekte:

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte dient der Äufnung des Orgelkonzert-Fonds.

#### Weitere Konzerte:

Sonntag, 22. November 2026, 17.00 Uhr  
Sonntag, 2. Mai 2027, 17.00 Uhr

Programm

## 33. Konzert

Pfarrkirche Sankt Cäcilia  
Richenthal

Hanspeter Oggier, Panflöte  
Sarah Brunner, Orgel

Sonntag, 3. Mai 2026, 17.00 Uhr  
Eintritt frei / Kollekte

**Disposition**

27 Register, 2 Transmissionen

I. Hauptwerk	C - g'''	II. Schwellwerk	C - g'''
1. Bourdon	16'	1. Suavial (offen ab C)	8'
2. Principal (Prospekt)	8'	2. Salicional (offen ab C)	8'
3. Spitzgamba (offen ab C)	8'	3. Unda maris (ab c°)	8'
4. Rohrflöte	8'	4. Bourdon	8'
5. Oktave	4'	5. Principal	4'
6. Holzflöte	4'	6. Spitzflöte	4'
7. Superoktave	2'	7. Nasard	2 2/3'
8. Sesquialtera	II	8. Waldflöte	2'
9. Mixtur IV	1 1/3'	9. Terz	1 3/5'
10. Trompete	8'	10. Larigot	1 1/3'
		11. Oboe	8'
		12. Krummhorn	8'

Pedalwerk	
1. Subbass	16'
2. Bourdon	16'
3. Octavbass	8'
4. Spitzgamba	8'
5. Choralbass	4'
6. Fagott (ab C volle Länge)	16'
7. Trompete	8'

**Koppeln**  
3 Normalkoppeln

**Tremulant**  
2 Tremulanten für HW und SW

Orgelbauer: Firma Metzler, Dietikon ZH  
Disposition: Monika Henking  
Einbau der Orgel 2007

**Konzertprogramm**

With More Than A Hundred Pipes

Traditionell aus der Bukowina  
aus RumänienAntonio Lucio Vivaldi  
(1678-1741)

Medley

Johann Sebastian Bach  
(1685-1750)

KG 756

Henry Purcell (1659-1695)

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Medley

Béla Bartók  
(1881-1945)Medley  
(arr. Sarah Brunner)

Traditionell aus Rumänien

Cântec vechi bucovinean  
Ungurica argeșeană  
Geamparalele ca la nuntă

Flautino Concerto in C-Dur, RV 443

I. Allegro  
II. Largo  
III. Allegro moltoDie Zauberflöte  
(arr. Sarah Brunner) M. Marais: Le Basque / W.A.  
Mozart: Der Hölle Rache kocht in meinem Her-  
zen / F. Doppler: Fantaisie Pastorale Hongroise /  
W.A. Mozart: Der Vogelfänger / F. Borne: Fanta-  
isie brillante sur Carmen-Habanera (Oper G. Bi-  
zet) / W.A. Mozart: Das klinget so herrlichaus der Sonate für Flöte und B.c. in e-Moll, BWV 1034  
III. Andante

Erhebt in vollen Chören

Let us Dance, let us Sing  
(aus: Book II of Orpheus Britannicus)  
Lascia Ch'io PiangaABBA  
(arr. Sarah Brunner) Super Truper / Money, Mo-  
ney, Money / Thank you for the music / Waterloo  
/ Mamma MiaRumänische Volkstänze  
Joc cu bătă, Brăul, Pe loc, Buciumeana, Poargă  
Românească, MăruntelUngarischer Tanz mit Wienerischem Flair  
J. Brahms: Ungarischer Tanz, Nr.5  
F. Kreisler: Schön Rosmarin,  
Marche miniature viennoise,  
SyncopationDoină din Transilvania  
Rustemul de la Listeava  
Brău oltenesc